



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 9 - V - 3 7 - 0 0 0 2**

(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: **Dezernat(e) Dezernat I - 37**

Beschaffung eines modularen Warnsystems zur Warnung der Bevölkerung

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige: Stadtpolizei	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

M e n d e

Oberbürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
- Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
- siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz

Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: 908.902,31
 in %: 1,0 %

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
	X	p.a.	Pflege- und Wartung MoWaS	2.200 €					Budget Feuerwehr
Summe einmalige Kosten:									

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Nutzung des Modulare Warn-Systems MoWaS zur Warnung und Information der Bevölkerung in Gefahrensituationen

Anlagen:

C Beschlussvorschlag:

1. Zur Warnung und Information der Bevölkerung wird das übergeordnete System MoWaS in Wiesbaden genutzt und damit alle anderen Systeme (inkl. KATWARN) bedient.
2. Die jährlichen Betriebskosten betragen ca. 2.200 Euro. Die Finanzierung ist über das Budget der Feuerwehr sichergestellt.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Mit Beschluss Nr. 0299 der Stadtverordnetenversammlung wurde der Magistrat beauftragt, das Warn- und Informationssystem KATWARN einzuführen, um bei Gefahrensituationen offizielle Warnungen und Handlungsanweisungen für die Bevölkerung zu ermöglichen.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe hat fast zur gleichen Zeit im Auftrag des Bundesinnenministeriums das modulare Warnsystem MoWaS als Projekt eingeführt.

MoWaS ist seitens des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) im Auftrag des Bundesinnenministeriums (BMI) als einheitliches Warnsystem für Zivilschutzwarnungen konzipiert und eingeführt und seitens der Länder - insbesondere hier seitens des Landes Hessen - auch für Warnungen im Bereich des Katastrophenschutzes vorgesehen. Insofern handelt es sich beim Rollout dieses Systems um Auftragsverwaltungsangelegenheiten des Bundes bzw. des Landes, so dass die Frage einer Teilnahme nicht in das Benehmen der jeweiligen unteren Katastrophenschutzbehörde gestellt werden kann.

MoWaS übermittelt die Warnungen bzw. Informationen an die Bevölkerung über verschiedene Adressatengruppen. Diese sind Warn-Apps, regionale Medien, überregionale Medien, lebens- und verteidigungswichtige Infrastrukturbetriebe und Unternehmen. Durch die umfangreichere Adressatengruppe von MoWaS ist eine größere und weitreichendere Information als ausschließlich mit KATWARN möglich. Durch die höhere Sendeberechtigung gegenüber KATWARN besteht ein wesentlicher Sicherheitsaspekt, zusätzlich kann eine Entwarnung durch die zuständige Leitstelle erfolgen.

Dabei ist dieses System redundant über Satelliten sowie webbasiert eingerichtet. Über MoWaS werden zeitgleich drei weitverbreitete Warn-Apps alarmiert: KATWARN, NINA (Notfall-Informationen- und Nachrichten-App) und BIWAPP (Bürger Info Warn App). Das Warnsystem MowaS ist daher als übergeordnet anzusehen.

Durch das Hessische Ministerium des Innern und für Sport erfolgte im Herbst 2018 eine ausführliche Information zu der Einführung des Projektes MoWaS. Gleichzeitig erfolgte die Schulung von Multiplikatoren der einzelnen Zentralen Leitstellen mit dem Ziel, dieses Warnsystem auch in Hessen flächendeckend einzuführen.

Auf Grundlage der bisher kostenfreien Bereitstellung des Programms durch den Bund und das Land Hessen in Projektform, den bereits erfolgten Schulung von Multiplikatoren und des bereits erstellten modernen mehrstufigen Einsatzkonzeptes der Feuerwehr Wiesbaden zur Warnung der Bevölkerung der Landeshauptstadt Wiesbaden ist das mobile Warnsystem MoWaS bereits im Einsatz. Die Betriebskosten werden vom Projektleiter des BBK mit 2.200 € p. a. beziffert.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wenn nur KatWarn angeschafft worden wäre, hätten nicht alle Warnsysteme bedient werden können. Die Anschaffung von KatWarn wäre mit höheren Investitionskosten verbunden gewesen. Dabei hätte MoWaS - als übergeordnetes Warnsystem - zusätzlich angeschafft werden müssen. Daher gibt es - sowohl aus inhaltlicher als auch aus wirtschaftlicher Sicht - keine Alternative.

Wiesbaden, 27.September 2019

Mende
Oberbürgermeister